

Schlusspurt für die Bundesvereinskonferenz

Liebe Vereinsvertreter,

aus dem ganzen Bundesgebiet kommen bisher die Teilnehmer an der ersten bundesweiten Vereinskonferenz von DSB und DSJ in Berlin (Hotel Maritim) anlässlich des Finals der Schachbundesliga der Frauen und der Schachbundesliga.



Es sind aber auch noch Plätze und einige Hotelzimmer frei, so dass man sich noch bis zum 20.04.2017 anmelden kann von für die Konferenz (Sa. 29. April bis Mo. 1. Mai 2017)!

Die Teilnahme an der Konferenz ist kostenlos.

Vor welchen Herausforderungen steht der Verein und wie kann man ihnen erfolgreich begegnen?

Das ist das durchgängige Thema der Konferenz.

Eingeführt in das Thema wird vom renommierten Vereinsexperten Dirk Schröter, der schon mehrmals im Rahmen von Schachveranstaltungen referierte.

Danach geht es sofort in die praktische Arbeit der Vereine hinein. Nicht von Experten theoretisch beschrieben, was zu tun ist, sondern von erfolgreichen Vereinen beispielhaft aufgezeigt, wie sie den Herausforderungen trotzen und sich ihnen entgegenstellen.

- Lübecker SV: *Schachschule und Schachverein - eine gelungene Symbiose*
- SC Buchen: *Schach in der Provinz - Das Geheimnis einer Erfolgsstory*
- SK Münster 31: *Eigenständige Jugend - gut integriert im Hauptverein*
- Karlsruher SF: *Bundesfreiwilligendienst – Vorteile für den Verein*
- Königsspringer Hamburg: *Realisierung, Nutzen , Vorteile eines eigenen Vereinsheims*
- Zugzwang Berlin: *Ein Verein lebt die Öffentlichkeit - Herausforderung und Nutzen*
- SF Berlin und Bremer SG: *Was tun um den Vereinsabend lebendig zu gestalten?*
- Kristin Wodzinski und Bernd Emmelmann: *Mitgliedergewinnung durch Schach im Kindergarten oder mit Senioren*
- Landespräsident Hamburg Boris Bruhn: *Wie halte ich meine Mitglieder im Verein?*
- DSJ Vorsitzender Malte Ibs: *Ehrenamt im Verein Spagat zwischen Pflicht und Spaß*

Hinzu kommt eine top besetzte Podiumsdiskussion, bei der die Vereine Vertretern des DSB und der Ländern befragen können, welchen Stellenwert in ihrer Arbeit die Vereine einnehmen?

Schlussendlich: Wo gearbeitet wird, muss auch gelebt werden. Am Sonntagabend gibt es einen geselligen Abend mit lecker Essen und einem bunten Schachprogramm. Die Lasker Gesellschaft stellt ihre Arbeit vor, GM Dr. Helmut Pfleger trägt vor über „Spaß mit Schach und Medien“, und die SC Buchen stellt ihre Kooperation mit dem Schachverband in Myanmar vor.

Und nicht zu vergessen:

Jeden Tag absolutes Weltspitzenschach erleben mit den Finals der Schachbundesligen in Deutschland!

Bundesvereinskonferenz

29.04.2017 09.00 Uhr bis 13.30 Uhr

30.04.2017 09.00 Uhr bis 13.30 Uhr

01.05.2017 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Finals Bundesligen

29.04.2017 ab 14.00 Uhr

30.04.2017 ab 14.00 Uhr

01.05.2017 ab 10.00 Uhr

<http://www.deutsche-schachjugend.de/termine/2017/bundesvereinskonferenz/>
<http://www.schach2017.berlin/>

Dr. Uwe Pfенning / Malte Ibs
DSB / DSJ

Auszeichnung – Goldener Chesso für das Ehrenamt

Goldener Chesso für Leistungen im Jahre 2016

Der **Goldene Chesso 2016** ist ein Preis für alle ehrenamtlich Aktiven in deutschen Schachvereinen. Das Ehrenamt ist unbezahlt aber unbezahlbar! Die DSJ sucht nun die besten Schach-Ehrenamtlichen Deutschlands, die sich in herausragender Art und Weise um junge Schachspieler und für unseren Sport einsetzen, die ihre Freizeit opfern.

Gesucht werden Personen, die entweder a) sich im Jugend-/Nachwuchsbereich einsetzen, oder die man b) als „Seele des Vereins“ bezeichnet und c) die sich um Mädchenschach kümmern. Für ihr unermüdliches und vorbildliches Engagement und ihren Einsatz möchten wir sie belohnen!

Wer so eine Person kennt, kann diese nominieren und Pate werden. Einfach im Internet unter: „<http://www.deutsche-schachjugend.de/goldener-chesso.html>“ das Bewerbungsformular ausfüllen oder telefonisch bei der Geschäftsstelle (Tel.: 030/3000 78 0) anfordern. Eine Jury wählt unter allen nominierten Personen 3 Gewinner (1 je Kategorie) aus, die dann den Titel „**Goldener Chesso 2016**“ tragen dürfen.

Wichtig: Ihr Nominierter muss zum Zeitpunkt der Bewerbung die Tätigkeit, für die Sie ihn nominieren, im Verein aktuell ausüben.

Wettbewerbskategorien

- **Jugend-/Nachwuchsbereich**
- **„Seele des Vereins“**
- **Mädchenschach**



Zeitplan

Bewerbungsstart ist der **18. Februar 2017**. Bewerbungsschluss ist der **23. April 2017**.

Feierliche Preisverleihung

Die feierliche Preisverleihung zum Goldenen Chesso findet im Rahmen der **Deutschen Meisterschaft in Willingen** statt. Auch die Paten sollen für Ihren Vorschlag belohnt werden und werden ebenso zur Preisverleihung eingeladen.

Bewerbungsprozess

Eine Person zu nominieren ist ganz einfach. Als Pate kann jeder tätig werden und einen Schach-Ehrenamtlichen durch eine Bewerbung nominieren. Die Bewerbungsunterlagen gibt es im Internet unter: <http://www.deutscheschachjugend.de/goldener-chesso.html> oder sie können telefonisch (Tel.: 030/3000 78 0) angefordert werden. Auf 2 Seiten schildern sie in eigenen Worten, warum ihr Nominierter das Zeug zum Goldenen Chesso 2016 hat. Der Lohn als Pate: Auch sie sind bei der DEM mit dabei und es gibt zusätzlich noch ein wertvolles Geschenk für ihren Verein. Als Pate füllen sie die Bewerbungsunterlagen aus und senden diese innerhalb des Bewerbungszeitraums an:

**Deutsche Schachjugend
im Deutschen Schachbund e.V.
Hanns-Braun-Straße
Friesenhaus I
14053 Berlin,**

oder per Fax: **030 / 3000 78 30,**

oder via Email: **goldener.chesso@deutsche-schachjugend.de**

oder online im Onlinemeldungsformular unter: <http://www.deutsche-schachjugend.de/goldener-chesso.html>.

Die Jury nimmt dann im April 2017 die Auswahl der Sieger vor. Danach werden die Paten und Sieger dann über ihren Sieg informiert und zur DEM eingeladen.

Titel für Sieger

Die von der Jury Ausgewählten werden zum Goldenen Chesso 2016 ernannt und zählen somit zu den besten Schach-Ehrenamtlichen Deutschlands.

Preise

Die Preisträger erhalten als Trophäe den Goldenen Chesso und die DSJ erfüllt ihnen den vom Paten vorgeschlagenen Herzenswunsch im Wert von bis zu 250 €.

Die Sieger und deren Paten werden von der DSJ zur Deutschen Meisterschaft (DEM) 2017 in Willingen eingeladen und in feierlichem Rahmen am **08.Juni.2017** geehrt.

Die Siegervereine der Nominierten erhalten zudem einen Sachpreis von ChessBase.

Jury

Die Sieger werden von einer prominent besetzten Jury bestimmt, bestehend aus:

- **Horst Metzling**, ehemaliger Geschäftsführer und Ehrenmitglied des DSB
- **Joachim Gries**, ehemaliger Vizepräsident Sport des DSB
- **Hanna Marie Klek**, Referentin für Mädchenschach
- **Carsten Karthaus**, ehemaliger Referent für Öffentlichkeitsarbeit DSJ

Die DSJ wünscht nun allen Paten und Nominierten viel Glück und Erfolg bei der Wahl zum Goldenen Chesso.

Es gelten die separaten Teilnahmebedingungen, nachzulesen im Internet unter: <http://www.deutsche-schachjugend.de/goldener-chesso.html> oder telefonisch über die Geschäftsstelle (Tel.: 030/3000 78 0).

(Carsten Karthaus)



Dr. Wolfgang Schäuble, MdB und Bundesminister der Finanzen

Ich unterstütze den Goldenen Chesso, weil ich beides bewundere: gute Schachspieler und ehrenamtlich tätige Menschen.

Dr. Wolfgang Schäuble

Internationale Jugendarbeit – Mit Schach China kennenlernen

Auf in eine andere (Schach-) Welt

Zwei Monate ist es mittlerweile her, dass ich mich in den Flieger nach China begab. Und in der Tat verging die Zeit bisher wie im Flug! Nun möchte ich den Leser daran teilhaben lassen, was ich bisher im Reich der Mitte erleben durfte:

Zu Beginn meiner Reise war ich vermutlich fast so nervös wie meine Eltern, als ich mich auf die Reise ins chinesische Bengbu begab. Hier sollte ich im lokalen Schachverein sowohl das königliche Spiel, als auch die englische Sprache unterrichten. Meine Zweifel an diesem Vorhaben konnte ich durch das wiederholte Lesen des spannenden Berichts von Patrick Terhuven, der mit einer DSJ-Delegation zuerst in Bengbu war, beseitigen.

Trotzdem war die Erleichterung groß, als ich am Flughafen in Shanghai tatsächlich von Vereinsvertretern empfangen wurde. Die Meter vom Rollfeld zum Flughafenausgang sollten die einzigen Meter sein, in denen sich der Schachverein JiHong nicht um mich kümmerte. Seitdem darf ich einen Traum aus neuer Kultur, gastfreundlichen Menschen und phantastischem Essen genießen!

Anfangs hielt sich der Schachanteil meiner Reise noch in Grenzen. Im Fokus stand die Erkundung der Millionenstadt Bengbu und seines Umkreises. Während all dieser Entdeckungen durfte ich immer wieder die Anekdoten um den Besuch der Jugenddelegation um Malte Ibs in China hören. Die Reisegruppe hat einen bleibenden Eindruck hinterlassen und sicherlich darf auch ich ihnen danken! Ohne ihr herzliches, weltoffenes Auftreten hätte es wohl kein Interesse der Chinesen gegeben, mich zu verpflichten.

Bereits in meiner zweiten Woche in China machten wir uns mit einem fast 40-köpfigen Reisetrupp aus Schülern und deren Eltern auf den Weg nach Shanghai, wobei wir zusätzlich in drei weiteren Metropolen Halt machten. Während der Reise wurden historisch bedeutsame Stätten und Parkanlagen besucht und ein Schachturnier unter den Jugendlichen veranstaltet. Ein sehr angenehmer Mix!

Während der Reise konnte ich die Menschen hier besser kennenlernen und erste Freundschaften schließen. Die Englischlehrerin Catherine half mir freundlicherweise bei der täglichen Verständigung. Ein Segen, da meine Chinesischkenntnisse – vorsichtig ausgedrückt – noch ausbaufähig sind. Besonderen Eindruck hinterließ bei mir die 11-jährige Lucy. Mit erstaunlichen Sprachkenntnissen im Englischen, Japanischen und Koreanischen und einer wahnsinnig fröhlichen, herzlichen Art ist sie wohl der erstaunlichste Mensch dieses Alters, den ich je kennenlernen durfte.

Mit der einwöchigen Reise endeten auch die Schulferien der Kinder. Seitdem helfe ich an Wochentagen bei der Partieanalyse und besichtige unter Begleitung des engagierten Vereinsvorsitzenden Ju Jihong verschiedene Sehenswürdigkeiten in naher und weiter Entfernung. Arbeitsreich sind die Wochenenden, an denen Turnierpartien gespielt werden, ebenfalls Partieanalysen erfolgen und ich zu verschiedenen Themen referiere. Allerdings überwiegt jederzeit die Freude, eine so spannende Erfahrung in dieser außergewöhnlichen Kultur machen zu dürfen.

Bengbu liegt nicht gerade um die Ecke. Doch sind es meist die Erfahrungen außerhalb unserer Komfortzone, die die bleibenden Eindrücke hinterlassen. Ich könnte seitenlang über das Essen, Fernsehauftritte, applaudierende Mengen und auch Heiratsanträge berichten. Ich könnte von faszinierenden Sehenswürdigkeiten und überdimensionalen Buddhas schreiben und die chinesische Gastfreundschaft loben.

Viel spannender ist es allerdings nicht nur davon zu lesen, sondern diese Erfahrungen selber zu machen! Ich freue mich über jedes Gesicht, das ich im Juli diesen Jahres in Bengbu treffen werde. Es erwartet euch eine Erfahrung fürs Leben, ihr seid jederzeit gut aufgehoben, das Wetter ist gut und Reisen mit Malte können gar nicht langweilig sein! Wer sich trotzdem noch Sorgen um das Heimweh macht, sei beruhigt: Da das „e“ im Chinesischen eher wie ein „a“ ausgesprochen wird, begrüßen mich die Menschen auf den Straßen regelmäßig mit dem typisch englischen: „Hallo!“.

(Marcel Kyas)

Und damit der Kontakt auch weiterhin ausgebaut werden kann, fliegt im Juli auch dieses Jahr wieder eine DSJ-Jugenddelegation unter Leitung von Malte Ibs nach Bengbu. Wir warten gespannt auf deren Erlebnisberichte.

Auszeichnung – Bayerische Lehrpreise

Die Bayerischen Schachlehrer 2017

Ehre wem Ehre gebührt! In Bayern und Hamburg werden außergewöhnlich gute Schachlehrerinnen und Schachlehrer geehrt. In Bayern haben wir sehr viele Deutsche Schachschulen und Schulschachpatentinhaber, viele Kolleginnen und Kollegen engagieren sich weit über das normale Maß im Schachsport. Es ist schön, dass man ihnen in aller Öffentlichkeit unsere Wertschätzung zeigen kann und ihnen: DANKE für tolle Arbeit aussprechen kann.

(Walter Rädler)

Schachlehrerin des Jahres:

Andrea Wilm

Andrea Wilm kam über ihren Sohn zum Schulschach. Sie sah die vielen positiven Eigenschaften des Schachspiels an ihm und arbeitete daran, aus der bestehenden kleinen AG eine große Schulsache zu machen. Seit 7 Jahren wird in Pflaumheim Schachunterricht allen Schülern ab Klasse 1 angeboten und es gibt jährlich zwei große Schachturniere. Eduard Neuburger



(der erste bayerische Schachlehrer) war in der Schule und wies sie ein, mittlerweile gibt sie selbst leidenschaftlich gerne Schachunterricht. Unter ihrer Leitung konnten ihre Schüler sich in diesem Jahr erneut für die Deutsche Meisterschaft qualifizieren. Ihr Credo "Schach macht klug und glücklich" lebt sie vor! Als ich bei der Feier zur Deutschen Schachschule an der Luzia Grundschule in Pflaumheim war, erlebte ich eine unglaublich schöne und würdevolle Ehrung, bei der alle Kinder sich begeistert vom Schachspiel zeigten. Bei Diskussionsveranstaltungen, beim Ausrichten eines Schulschachpatentkurses hilft sie schnell und unbürokratisch.

Bayerischer Schulschachpreis und Schachlehrer extern:

IM Roman Vidonyak

IM Roman Vidonyak hat Horst Leckners sensationelles Miesbacher Schulschach-Projekt mitaufgebaut. Svenja Butenandt kam übers Schulschach zur Deutschen Meisterschaft und zur Weltmeisterschaft.

Von seinem großartigen bayerischen Schulschachkongress profitieren viele Schulschach- aber auch Vereinsfunktionäre. In diesem Jahr findet der Kongress im Oktober statt, im Januar war nach 70 Anmeldungen Anmeldestopp. Mit einem größeren Raum kann jetzt für die Schulschachfortbildung Nummer 1 in Bayern weiter geworben werden. Für sein neues Lehrwerk für die Grundschule wurde ihm der Bayerische Schulschachpreis übergeben, den Bayerischen Schachlehrer (extern) ging ebenso an ihn. Schüler vom Miesbacher Schulschach-Erfolgsprojekt gewannen zwei bayerische Meistertitel und verhalfen Roman Vidonyak zu einem legendären Quadrupel.

Es ist uns eine Ehre, dass Roman in Bayern Schüler und Lehrer unterrichtet! Meinen Schulschachunterricht habe ich nach dem Kurs bei ihm stark verändert, was ich nicht für möglich gehalten hätte.



Schachlehrer des Jahres:

Johannes Reinwald

Schon jahrzehntelang leitet Johannes Reinwald die Schachgruppe am Albrecht-Altdorfer-Gymnasium Regensburg. Auch seitdem er im verdienten Ruhestand ist, organisiert er jeden Freitag seine Schachgruppe. So hat er im Laufe der Zeit einige hundert Schülern für unseren Sport begeistert (unter anderen Markus Fuchs vom Goethe-Gymnasium Regensburg) und für das Albrecht-Altdorfer-Gymnasium Oberpfalztitel dutzendweise gesammelt. Federführend organisiert er auch in diesem Jahr wieder wie so oft die Oberpfälzer Schulschachmeisterschaft, bei der schon mal über 400 Kinder gleichzeitig auflaufen.

Dabei ist Johannes Reinwald eigentlich eher bescheiden und unprätentiös. Er besitzt eine natürliche Autorität, wird nie laut oder unhöflich, ist aber in der Sache oft sehr bestimmt. Ich erlebte das bei einer Bayerischen Meisterschaft, als er die entscheidende Partie eines Schülers beobachtete. Sein Schüler gewann und das AAG wurde Bayerischer Meister dadurch. Er bremste dessen Jubel und bestand darauf, dass erst die Hand des Gegner geschüttelt und die Figuren wieder aufgestellt sein müssten. Danach freute er sich umso mehr mit seiner Gewinnermannschaft. Menschen wie Johannes Reinwald bringen jede Sportart voran. Wie froh können wir sein, dass er sich für Schach engagiert! (Johannes Paar, Schulschachreferent Oberpfalz)



Verbindung Schule und Verein:

Klaus Mühlwinkel (Bindlach)

Klaus Mühlwinkel ist ein Mann fürs Schach, des Schachs, vom Schach. Sein Enthusiasmus für das Spiel der Könige ist riesig und er hat in seiner Heimat Bindlach Schach zu einer riesigen Blüte gebracht. Der Zweitligist legt sein Hauptaugenmerk auf das Jugendschach und die Seele des Vereins ist das Schulschach. In der Schule finden sehr viele Kurse statt, ein jeder Schüler ist irgendwann mit dem Spiel der Könige in Berührung gekommen. Die Schule bewirbt sich als Deutsche Schachschule. Als Turnierorganisator ist er zusammen mit Klaus Steffan eine feste Größe, die Bindlacher Bärenhalle ist ein genialer Turnierort. Wenn alle Schachfunktionäre so engagiert wären, wie Klaus Mühlwinkel, wäre Schach Nummer 1 und Fußball ein Randsport.

Gesellschaft – Mit Schach ins Leben

Uganda: Schach ist ihr Leben

Träume werden an Orten wie diesem eigentlich NICHT wahr. Eigentlich. Aber mitten in Katwe, dem größten Armenviertel von Ugandas Hauptstadt Kampala, ist die "Som Schach Akademie". Die Kinder, die hier herkommen, gehören zu den Ärmsten der Armen. Manche gehen nicht mal zur Schule, weil ihre Eltern sich die Hefte und Stifte nicht leisten können.

"Von Schach hatte ich vorher noch nie etwas gehört oder gesehen"



Uganda: Im Schach können die Kleinen auch die Großen besiegen

So war das auch bei Phiona. Sie ist noch ärmer, noch schmutziger als die anderen Kinder. Doch die neunjährige Phiona ist mutig – und wehrt sich. Ungewöhnlich für ein Mädchen. *"Ich war so hungrig, deshalb bin ich meinem Bruder zu diesem Schach-Ort gefolgt. Weil ich wusste, dass es dort etwas zu essen gibt. Von Schach hatte ich vorher noch nie etwas gehört oder gesehen. Aber ich wollte da rein und ich wollte die Figuren anfassen und fühlen."*

Die echte Phiona ist heute – zehn Jahre später – ein Vorbild für die Kinder in der Schach-Akademie von Katwe. Ihr Trainer Robert Katende hat ihr das Spiel beigebracht. Und die Ideen dahinter: Probleme im Voraus sehen und lösen. Überleben, auch wenn alles aussichtslos erscheint.

Welcher Schachzug führt sie aus diesem Elend?

"Wir wollen die Werte und Prinzipien des Schach-Spiels in das Leben der Kinder hier integrieren. Es geht darum, nicht darüber nachzudenken, was man NICHT hat. Sondern sich darauf zu konzentrieren, wie man seine Ziele erreichen kann, mit dem was man hat", sagt Robert Katende.

Phiona fasziniert dieser Gedanke. Welcher Schachzug führt sie aus diesem Elend? Sie übt und übt. Und tatsächlich. Mit elf Jahren gewinnt sie die ugandischen Juniormeisterschaften. Phiona reist um die Welt. Mit 14 tritt sie für Uganda bei den olympischen Spielen in Sibirien an.



Uganda: Phiona hat es geschafft – aus dem Armenviertel zur Schachmeisterin

"Ich habe auf einmal eine völlig neue Welt kennengelernt. Ich hatte noch nie eine Toilette mit Spülung gesehen. Oder eine Dusche benutzt. Ich wusste auch nicht, wie es ist, ein ganzes Bett für sich alleine zu haben. Aber Coach Robert hat uns das alles beigebracht. Es ging nicht mehr nur ums Schachbrett. Es ging um mein Leben", erzählt sie.

Mit Schach aus dem Slum

Dafür arbeitet Coach Robert unermüdlich weiter. Er organisiert Schach-Seminare für die Kinder aus dem Slum. Er will, dass sie alle die Chance bekommen, ihren Horizont zu erweitern. Die Spenden, die er mit seiner Akademie sammelt, fließen wieder zurück an die Kinder. Bisher hat Robert Katende mit seinem Projekt mehr als 80 Kindern die Schule finanziert.

Phiona konnte mit ihren Preisgeldern ein Haus auf dem Land kaufen. Mit einem kleinen Garten, wo ihre Mutter nun ihr eigenes Gemüse anbauen kann. *"Ich bin so stolz auf meine Tochter. Früher haben wir auf der Straße gehaust. Und wir hatten manchmal tagelang nichts zu essen. Doch jetzt habe ich mein eigenes Zuhause und meine eigene Ernte. Ich kann sogar anderen etwas abgeben".*

Neues Leben, zweites Zuhause

Für Phiona ist die Schach-Akademie ihr zweites Zuhause. Und die Kinder ihre zweite Familie. Als sie ganz unten war im Leben, wurde sie hier aufgefangen. Von ihrem Glück möchte sie etwas zurückgeben. *"Schach hat mein Leben komplett verändert. Ich war ein Nichts. Und jetzt habe ich etwas geschafft. Niemand hätte das geglaubt. Deshalb möchte ich diejenigen ermutigen, die nichts im Leben haben."*

Phionas Geschichte macht Mut. Eine wahre Geschichte – fast wie im Märchen.

Autorin: Shafagh Laghai / ARD Studio Nairobi

Beitrag im Weltspiegel ARD

Ausbildung – Breitenschachpatent

Viele tolle Anregungen mitgebracht



Mit zahlreichen Ideen und Anregungen kamen unsere vier Teilnehmer aus unserem Jugendparlament vom Wochenend-Lehrgang Breitensport-Patent des DSJ in Leipzig heim.

Der Lehrgang wurde vom 1. Vorsitzenden der DSJ Malte Ibs und dem Geschäftsführer der DSJ Jörg Schulz geleitet und moderiert.

Teilnehmerbericht

Am Wochenende fuhren Patrick, Andreas und Carolin in das 340 km entfernte Leipzig. Chrissi reiste mit dem Zug aus Düsseldorf an.

Nach dreieinhalb Stunden Anfahrt kamen alle gut in Leipzig im Hotel an. Am gleichen Abend ging es schon los mit dem erste Punkt. Wir waren eine kleine Gruppe von 8 Teilnehmern (davon 4 aus Bechhofen)

Wir mussten Breitenschach definieren. Dies gestaltete sich schwieriger als gedacht. Jeder hatte unterschiedliche Auffassungen von diesem breit gefächerten Gebiet. Mit den vier Teilnehmern aus anderen Vereinen kamen wir schnell ins Gespräch und kamen zu vielen aufschlussreichen Ergebnissen. Noch am gleichen Abend gingen wir alle zusammen essen, wobei wir uns weiter austauschen und kennenlernen konnten.

Am nächsten Tag ging es dann mit der Frage weiter, bei welchem Thema wir die größten Erwartungen hatten. Der VEREINSABEND. Anders als gedacht hatten das Problem, des ausgestorbenen Vereinsabends mehr Vereine als gedacht. Zusammen erarbeiteten wir Möglichkeiten diesen wieder zum Leben zu erwecken. Nach einer kurzen Mittagspause ging es mit spannenden Themen weiter.

Abends war ein gemeinsames Essen geplant mitten in der schönen Stadt Leipzig. Mit einer mehr oder weniger gewollten Sightseeingtour kamen wir in einem original sächsischen Restaurant an. Bei einem netten Beisammensein haben wir das leckere Essen genossen und kamen gestärkt auf weitere Ideen einen Schachverein zu stärken. Sonntag wurde noch das Thema Organisation eines Schachturniers gemeinsam erarbeitet.

Alles in allem war es ein wunderschönes Wochenende, aus dem wir viele gute Ideen mitgenommen haben. Jetzt gilt es nur noch diese Ideen umzusetzen.

Wir bedanken uns bei den beiden Referenten Malte Ibs und Jörg Schulz und bei den anderen Teilnehmern, die dieses schöne Wochenende erst möglich gemacht haben. Wir sind uns sicher, dass wir gleichgesinnte neue Schachfreunde kennengelernt haben.

(Christina Böse, 1. Vorsitzende Jugendparlament SC Bechhofen)

Termine - Termine - Termine

Wichtige Termine der DSJ in 2017

Für alle Planer der Jugendarbeit, hier einige Termine:

09.05.2017	Hamburg	Weltrekord Alsteruferturnier Schulschach
12.05. – 14.05.2017	Hamburg	Camp der Welten (Flüchtlingsarbeit)
14.05. – 17.05.2017	Friedrichroda/Thü	Deutsche Schulschachmeisterschaft WH G
28.04. – 01.05.2017	Berlin	Bundesvereinskonferenz
18.05. – 21.05.2017	verschiedene Orte	Deutsche Schulschachmeisterschaften WK II, III, IV, H+R und M
19.05. – 21.05.2017	Bad Hersfeld	Mädchenbetreuerinnenausbildung
27.05. – 28.05.2017	Binz auf Rügen / MVP	Bundeskongress des DSB
03.06. – 11.06.2017	Willingen / Hes	Deutsche Jugendmeisterschaften
23.06. – 25.06.2017	Duisburg / NRW	DSJ Akademie
30.06. – 02.07.2017	München	Camp der Welten (Flüchtlingsarbeit)
30.06. – 04.07.2017	Braunschweig	Mädchencamp Nord
27.07. – 30.07.2017	Schwerin	Kinderschachcamp
28.07. – 01.08.2017	Rotenburg ob der Tauber	Mädchenschachcamp Süd
04.08. – 06.08.2017	Erfurt	Finale Mädchen Grand Prix

Impressum

Herausgeber: Deutsche Schachjugend www.deutsche-schachjugend.de

Verlag: JugendSchachverlag, Partner der Deutschen Schachjugend

Redaktionsanschrift: Geschäftsstelle der Deutschen Schachjugend, Jörg Schulz, Hanns-Braun-Str. Friesenhaus I, 14053 Berlin.

DSJ-FORUM erscheint 12-mal im Jahr als Beilage der Zeitung JugendSchach. Das DSJ-FORUM wird gefördert aus Mitteln des Kinder- und Jugendplan des Bundes über das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ).

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

